

Lesenlernen
mit



Tolle Tier- Silben-Geschichten mit Conni



CARLSEN

Tolle Tier- Silben-Geschichten mit Conni



Geschichten von Julia Boehme
mit Bildern von Herdis Albrecht

CARLSEN

Silbe für Silbe zum Lese-Erfolg

Liebe Eltern,

Leseanfänger lesen langsam. Sie müssen jedes Wort Buchstabe für Buchstabe, Silbe für Silbe erlesen. Alle Wörter der Geschichten in diesem Band sind in farbigen Silben markiert. Diese kurzen Buchstabengruppen können Leseanfänger schneller erfassen als das ganze Wort.

Bei den markierten Silben handelt es sich um Sprechsilben. Das heißt, die Wörter sind so in Silben aufgeteilt, wie sie gesprochen werden. Die Sprechsilben entsprechen fast immer auch der möglichen Worttrennung, also den Schreibsilben.

Nur bei der Trennung einzelner Vokale gibt es einen Unterschied: Nach den aktuellen Rechtschreibregeln werden einzelne Vokale am Wortanfang oder -ende nicht abgetrennt. Beim Sprechen unterteilen wir solche Wörter jedoch in mehrere Silben, daher sind sie in diesem Band ebenfalls mit unterschiedlichen Farben markiert: Oma, Radio.

Ihnen und Ihrem Kind viel Spaß beim Lesen!



Inhalt

- 9 Conni und die Schule
voller Tiere



- 33 Conni und das tolle
Pony-Picknick



- 57 Conni auf Waldsafari



- 82 Lesen lernen mit der
Lesemaus





Conni und die Schule voller Tiere



Eine Maus in der Schule

„Was ist $11 - 7$?“,

fragt Frau Reisig und

schreibt es an die Tafel.

„Piep, piep“, quiekt es plötzlich.

Conni dreht sich um.

Was war das?

Unter Ninas Tisch

raschelt es.

Und da quiekt es schon wieder!

Frau Reisig spitzt die Ohren.

„Was ist denn unter deinem Tisch?“,

fragt sie Nina.



Nina wird rot.

Eine kleine Maus läuft ihren Arm hoch.

Eine echte, lebendige Maus!

„Das ist Mäxchen“, murmelt Nina.

„Der wollte nur mal sehen,
wie es so in der Schule ist.“

„Aber Nina!“, ruft Frau Reisig.

„Was wäre denn,
wenn alle Kinder ihre Tiere
mit in die Schule nehmen würden?“



„Das wäre doch toll!“,
ruft Conni.

„Au ja!“, schreien alle Kinder.

Frau Reising überlegt.

„In Ordnung.

Wir machen morgen
einen Haustiertag.

Da dürfen alle Kinder ihre Tiere
mit in die Schule bringen.“

Frau Reising hebt ihren Finger.

„Aber nur morgen!

Sonst haben Tiere Schulverbot!“